Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 31 (1927-1928)
Heft: 23

Buchbesprechung: Bücherschau
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bücherschau.

Auf Schweizer Alpenstraßen. Offizielle Publikation der Schweiz. Oberpostdirektion. 1928. 3. Jahrgang. Verlag Dr. H. A. Gurtner, Goldswil.

Prächtig ausgestattet, enthält das Alpenbuch 8 Kunstblätter von hervorragenden Schweizer Künstlern, 48 treffliche photographische Wiedergaben von Alpenlandschaften und farbenfrische, temperamentvolle Schilderungen, die uns u. a. durchs Wallis, rund um den Gotthard bis ins Tessin und durch Graubünden führen. Die Post gehört dem Volk; möge es von dem Verkehrsmittel, das ihm die Schönheiten unserer Alpen erschließen hilft, ausgiebigen Gebrauch machen! Die Alpenpost-Automobile, deren Kurse und Routen natürlich auch verzeichnet sind, machen ja durch ihre Bequemlichkeit das Reisen zum Genuß.

P. G. Wodehouse: **Da lachen die Hühner.** Humoristischer Roman. Autorisierte Übersetzung von Alice Weißkopf. Universal-Bibliothek Nr. 6878—80. Geheftet M. 1.20, geb. M. 2.—.

In die Reihe der Lustigmacher, wie Charlie Chaplin, Buster Keaton, Adamson, die mehr sind als sie scheinen, tritt mehr und mehr P. G. Wodehouse, in seiner Heimat der beliebteste Autor von Kurzgeschichten, der in Deutschland schon mit einer Anzahl lustiger Bücher herausgekommen ist.

Zu den großen Künstlern des Witzes, die im Film und auf der Bühne die Menschen entzücken, wird er allerdings hauptsächlich durch sein neuestes Werk „Da lachen die Hühner" zu rechnen sein.

Wie Stanley Featherstonehangh Ukridge, besessen von der fixen Idee, eine Idee zu haben, eine höchst erfolglose Hühnerfarm gründet, wie er — durch keinen Fehlschlag entmutigt — zum Schluß zwar ruiniert, aber als genialer Initiator einer neuen, ebenso „lukrativen" Idee den Schauplatz seiner glorreichen Tätigkeit verläßt, das ist schlagkräftig. Die geniale Einfallskraft Wodehouses, sein aufgekämmter Humor wird jedoch von deutschen Lesern kaum gewürdigt werden.

August Graf von Platen: **Tagebücher.** Im Auszuge herausgegeben von Erich Petzet. Universal-Bibliothek Nr. 6872 bis 6875. Geheftet M. 1.60, geb. M. 2.40.

Das Erlebnis, das Platen durch sein ganzes Leben begleitete, war seine große seelische Einsamkeit. Ohne je eine Heimat gehabt zu haben, durchwanderte er die Welt. Da er sich von der Welt betrogen fühlte, rettete er sich in ein Leben in Träumen. In seinen Tagebüchern tritt er uns entgegen als ein verzweiflungsvoll weinender, um seelische und geistige Läuterung ringender Mensch. Aber abgesehen von ihrer Bedeutsamkeit für die Erkenntnis des Künstlers und Menschen Platen sind diese Tagebücher ein einzigartiges kulturhistorisches Dokument.

Wilhelm Hegeler: **Goya und die Bucklige.** Novelle. Mit einem Nachwort von Paul Fechter. Universal-Bibliothek Nr. 6871. Geheftet 40 Pf., geb. 80 Pf.

In dieser Novelle vollzieht sich die Wandlung des spanischen Malers Franzisco de Goya vom gefälligen Spiegel seiner Zeit zu ihrem kritischen Seher, durch das aufwühlende Erlebnis eines sinnlich-phantastischen Abenteuers, das in seiner dunklen Glut Roheit und Lebensfülle, Laster und Todessucht des damaligen Spaniens vielfarbig aufrollt und verschmilzt.

Dr. Curt Blaß: **Cuno Amiet.** Mit 8 Tafeln. Verlag von Huber u. Co., in Frauenfeld. Kartoniert Fr. 3.50.

Dieses Bändchen bietet keine kunstwissenschaftliche Abhandlung über Cuno Amiet, den großen Schweizermaler, sondern lebendige persönliche Erinnerungen an eine enge Freundschaft mit dem Künstler und an frohe Ferientage in dessen Heim. Es will eigentlich ein Festgruß für den Sechzigjährigen sein, aber es schildert ihn uns lebendiger als manche Biographie und gewährt wertvolle Einblicke in das Wesen und die Ziele seiner Kunst. So kann uns der Verfasser wirklich eine willkommene Bereicherung unseres Wissens über Cuno Amiet geben. Wir möchten die Kunstfreunde daher nachdrücklich auf diese auch äußerlich schöne Veröffentlichung aufmerksam machen.

Dr. Thomas Rofflers: **Frank Buchser.** Mit 52 Abbildungen. Preis Fr. 8.—. Verlag von Huber u. Co., Frauenfeld.

Frank Buchser ist vielleicht der temperamentvollste Maler der Schweiz. Wir kennen und schätzen ihn gerade deswegen, obschon ihn weder Muther noch Hamann mit einem Worte würdigt. Neben dem starken Wandertrieb, der ihm vererbt war und ihn malend in südliche Länder führte, besaß er eine um so erstaunlichere Heimatliebe, und beide gingen aus Kraftbewußtsein hervor, so daß ihre Erzeugnisse voraussichtlich in naher Zukunft auch die verdiente Würdigung durch das Ausland finden werden. Bis heute litt diese unter dem Umstand, daß weitaus die meisten und bedeutsamsten seiner Werke in schweizerischem Besitze sind.

Wie Leben und Werk einander bei Buchser natürlich bedingen und ausländische, gelegentliche anekdotenhafte Motive, die den kosmopolitischen Reisenden zeitweilen fesselten, wieder bodenständigen und ruhig zusammengefaßten Bildern aus der treu geliebten Heimat den Platz räumen, und wie schließlich der ganze Mensch in der Kunst aufgeht und sich durch bleibende Werke verewigt, das wird uns durch bleibende Werke verewigt, das wird uns durch Rofflers Buch erklärt und nahe gebracht. Der Leser macht an sich die angenehme Wahrnehmung, daß ihn die überschäumende Kraft des Künstlers, die sich in Sinnenschönheit auswirkt, durch die trefflich besprochenen Bilder in freudige Bewegung versetzt: Die Betrachtung der Bilder öffnet ihm unter der Wegleitung Rofflers das Reich der Erdenschönheit, das sich diesem Pfadfinder erschloß und bereits von Gottfried Keller, den Buchser ebenfalls malte, richtig eingeschätzt wurde. Unsere Leser haben einige von seinen besten Werken in guter Wiedergabe zu sehen bekommen. A. V.

Redaktion: Dr. Ad. Vögtlin, Zürich, Susenbergstr. 96. - Druck und Verlag von Müller, Werder & Co., Wolfbachstraße 19, Zürich.

Insertionspreise für schweiz. Anzeigen: 1/1 Seite Fr. 180.—, 1/2 Seite Fr. 90.—, 1/4 Seite Fr. 45.—, 1/8 Seite Fr. 22.50, 1/16 Seite Fr. 11.25
für ausländ. Ursprungs: 1/1 Seite Fr. 200.—, 1/2 Seite Fr. 100.—, 1/4 Seite Fr. 50.—, 1/8 Seite Fr. 25.—, 1/16 Seite Fr. 12.50

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Glarus, Schaffhausen Solothurn, St. Gallen.